

Rainer Hinrichs-Rahlwes Leiter der Zentralabteilung Verwaltung, Finanzierungsinstrumente, Forschung und Koordinierung Klimaschutz und Erneuerbare Energien

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

An den Petitionsausschuss Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin Alexanderplatz 6, 10178 Berlin

1 +49 - (0)1888 - 305 - 2100

1 +49 - (0)1888 - 305 - 2102

1 rainer.hinrichs@bmu.bund.de

Berlin, 11.08.07

Alternative Energiequellen

Eingabe des Herrn Rainer Hoffmann, 45665 Recklinghausen, vom 18.07.2004 Pet 2-15-18-754-023361 Ihr Schreiben vom 21.07.2004

Zu o.g. Petition nehme ich wie folgt Stellung:

In o.g. Petition wird behauptet, dass die vom BMU unterstützte Kampagne "Solarwärme Plus" sachlich falsche Informationen zum Energieeinspareffekt einer Solaranlage veröffentlicht. Die Kampagne fördert die Nutzung der Solarwärme und richtet sich mit gezielten Fachinformationen an Hauseigentümer und Handwerker. Die Fachinformationen beruhen dabei auf wissenschaftlichen Untersuchungen und sind zudem mit den Solarverbänden und mit dem BMU abgestimmt. Die in der o.g. Petition geäußerte Kritik trifft nicht zu. Die Aussagen zum Energieeinspareffekt sind z.B. den Untersuchungen von L. Joos in "Energieeinsparung in Gebäuden", Vulkan Verlag Essen 2004 entnommen. Darin wurde festgestellt, dass eine richtig dimensionierte Solaranlage auf einem Einfamilienhaus mit durchschnittlich 5m² Absorberfläche den Warmwasserbedarf des 4 Personen-Haushaltes bis 70% im Jahresdurchschnitt decken kann. Während in den Wintermonaten November bis Februar nur ein solarer Deckungsanteil von durchschnittlich 30% erreicht wird, steigt dieser in den Sommermonaten auf durchschnittlich 90%.

Dabei wurde von einer Dachausrichtung nach Süden, ohne Verschattung und von einem täglichen Warmwasserverbrauch von 200 Litern ausgegangen.

Ändern sich diese Bedingungen, oder wird die thermische Solaranlage neben der Trinkwasserer-wärmung auch zur Heizungsunterstützung genutzt, so ändert sich der solare Deckungsanteil. Bei einer Solaranlage zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung können je nach Dämmung des Gebäudes zusätzlich zur Trinkwassererwärmung 12-25% des Heiz-Energiebedarfes eingespart werden.

Die pauschale Kritik in der o.g. Petition, dass eine thermische Solaranlage effektiv nur 5-8% Energie einspare ist bei optimal ausgerichteten Solardachanlagen nicht zutreffend.

Im Auftrag

Rainer Hinrichs Rahlyes